

Umweltbaustelle der Alpenvereins-Jugend Öö. in den Traun-Auen in Linz-Pichling



Eva OCENASEK
Naturschutzreferentin
ÖAV Enns
Sektion Neugablonz
Neugablonz 6
A-4470 Enns

Umweltbaustellen sind Arbeitseinsätze für Natur und Umwelt, sind Ferienwochen, in denen Jugendliche oder auch Erwachsene an einem Umwelt-Projekt unentgeltlich arbeiten und so einen konstruktiven Beitrag zu Natur- und Umweltschutz leisten. Arbeiten meint in diesem Kontext handfest arbeiten, mit Werkzeugen, Maschinen, den eigenen Händen, der eigenen Kraft - handeln statt reden ist die Devise. Aber es gibt neben den Arbeiten auch immer ein tolles Freizeitprogramm. Eine Umweltbaustelle wird meist von einem Fachmann (z. B. Landschaftsplaner) betreut und von einem Alpenvereins-Mitglied organisiert und geleitet. Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos.

Umweltbaustellen sind ein Erfolgsprojekt des österreichischen Alpenvereins (ÖAV). Seit fast 20 Jahren wurden bereits mehr als 130 Umweltbaustellen durchgeführt, an denen ca. 1700 Naturbegeisterte teilnahmen. Die Arbeitseinsätze reichen von Wegesanierungen, Aufforstungen, Behebung von Erosionsschäden über Hüttenerneuerungen, Hilfe bei Bergbauern bis zu Biotopbau, Anlegen von Natur- und Landschaftsparks, Arbeiten in Nationalparks und Schutzgebieten, Arbeiten an Gewässern und Abwasserreinigung und manches mehr.

Meistens sind es an Natur- und Umweltschutz interessierte Jugendliche

von 16-30 Jahren, die an Umweltbaustellen arbeiten, aber es gibt auch Familienumweltbaustellen, wo vom Kleinkind bis zu Opa/Oma viele Altersgruppen vertreten sind. Die Teilnehmer kommen oft aus mehreren europäischen Ländern, wollen für die Natur und in der Natur arbeiten, Gleichgesinnte treffen, aber auch ein tolles Freizeitprogramm und Neues erleben, vieles lernen ...

Was zum Beispiel? Viel über die Natur selbst, Flora und Fauna, Natur- und Landschaftsschutz, mit Werkzeugen umzugehen, praktische Handgriffe, Ausdauer, Zusammenarbeiten in einem Team, Arbeitseinteilung und Organisation von Arbeits-



Abb. 2: Resi aus Wien - nicht mehr ganz sauber - beim Tümpelausräumen, sodass die Frösche wieder Luft und Licht haben.

ablaufen, Spiele, neue Sportarten; Abenteuer erleben ...

Vom 11. bis 17. Juli 2004 fand im Gebiet der Weikerlseen die ÖAV-Umweltbaustelle Traun-Auen statt. Organisiert wurde diese Umweltbau-



Abb. 1: Jede UWB wird mit einem Plakat gekennzeichnet, sodass „Anrainer“ wissen, worum es hier geht.



Abb. 3: Anita aus Ungarn hat nicht nur mit der Sense mähen gelernt, sondern auch wie man sie schärft.



Abb. 4: Auf unserem Mähguthaufen ist gut klettern und springen nach getaner Arbeit!

Alle Fotos sind von der Autorin

stelle von Christian Windischbauer (ÖAV Jugend Oö.) in Zusammenarbeit mit der Naturkundlichen Station der Stadt Linz und den Stadtgärten Linz. Unter der pädagogischen Leitung von Eva Ocenassek und fachlich betreut vom Natur- und Landschaftsführer Hans Uhl arbeiteten 8 Jugendliche aus Österreich, England und Ungarn voll Eifer an zwei verschiedenen Baustellen: Ein ca. 2 ha großer Trockenrasen wurde gemäht und entbuscht, der in Zukunft als Grundlage für einen Ökopark für die Solar-City-Bewohner dienen soll und ein Amphibienlaichgewässer wurde freigelegt, entrümpelt

und eingetieft. Die TeilnehmerInnen lernten beim anstrengenden Arbeiten nicht nur den Umgang mit den verschiedensten Werkzeugen wie Sense und Wetzstein, Rechen, Heugabel, Säge, Hacke, Astschere ..., sondern auch die vielfältigen Zusammenhänge in der Natur in teils spielerischer Weise kennen.

Auch das Freizeitprogramm konnte sich sehen lassen: Bei der naturkundlichen Expedition durch den Linzer Dschungel mit Dr. Fritz Schwarz und Herbert Rubenser gab es Erstaunliches zu sehen, zu hören und auch zu riechen: von Wespenbussard, Eisvogel und Milan über Ringelnat-

ter, Gelbbauchunke und Biber bis zu Berufkraut, Waldrebe und so manchem Heilkraut wie zum Beispiel dem Spitzwegerich, der bei diversen Wespen- und Bienenstichen gleich seine Anwendung fand. Eine Führung durch die Solar City gab Einblicke in dieses einzigartige Wohnbauprojekt, aber am besten gefallen hat einstimmig allen Teilnehmern die wirklich abenteuerliche Kanufahrt auf dem Steyregger Donauarm, die zwar sehr anstrengend aber echt einzigartig war. Mit einem gemeinsam gestalteten LandArt-Kunstwerk - einer Blütensonne - unserer „Solar Sun“ - fand die Umweltbaustelle ihren Abschluss.

Obwohl das Wetter sehr viel zu wünschen übrig ließ, wird diese ÖAV-Umweltbaustelle allen Teilnehmern als eine freud- und sinnvolle Ferienwoche in Erinnerung bleiben.

Auch heuer gibt es wieder eine Umweltbaustelle der ÖAV Jugend Oö. Sie wird von Eva Ocenassek organisiert und geleitet und findet vom 31. Juli bis 6. August 2005 statt. Der Baustellenort ist noch nicht fix (wird gerade gemeinsam mit dem Oö Naturschutz ausgewählt).

Sollte dieser Artikel Ihr Interesse an den ÖAV-Umweltbaustellen geweckt haben und/oder Sie, Verwandte, Freunde oder Bekannte würden gerne an einer UWB mitarbeiten, so erhalten Sie nähere Informationen unter www.alpenverein.at oder bei Eva Ocenassek, ÖAV Enns.



Abb. 5: Unsere SOLAR SUN - gemeinsam gestaltete LandArt - mögen unsere Umwelt-Einsätze in die Welt hinaus strahlen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005_1](#)

Autor(en)/Author(s): Ocenasek Eva Maria

Artikel/Article: [Umweltbaustelle der Alpenvereins- Jugend Oö. In den Traun-Auen in Linz-Pichling 14-15](#)